

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Ostalbkreis

Überdurchschnittliches Lehrstellenangebot und wenig junge Arbeitslose - jedoch hohe Arbeitskosten

Der Ostalbkreis belegt mit 55,5 Punkten Platz 75 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt der Ostalbkreis Platz 26 unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Ostalbkreis punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Im Jahr 2007 registrierte man im Ostalbkreis 3.846 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang 46 im Gesamtranking und Platz sieben von 44 in Baden-Württemberg.
- Statistisch stehen 100 Nachfrager im Ostalbkreis einem Angebot von 102,2 Ausbildungsplätzen gegenüber. Mit dieser Ausbildungsplatzdichte wird Rang 58 im bundesweiten INSM-Vergleich belegt. Deutschlandweit stehen im Schnitt 98,9 Lehrstellen für 100 Bewerber zur Verfügung. In Baden-Württemberg bedeutet das Platz sieben unter 44 kreisfreien Städten und Landkreisen.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Ostalbkreis lag dieser Saldo 2007 bei 1,7 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 152 im Gesamtranking und Platz neun unter 44 kreisfreien Städten und Landkreisen in Baden-Württemberg.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Ostalbkreis auf 36.782 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Ostalbkreis bundesweit auf Rang 371. Innerhalb von Baden-Württemberg ergibt das Rang 34.
- Pro Jahr übernachten im Ostalbkreis statistisch betrachtet 1,8 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 285 im Gesamtranking. Platz 33 von 44 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- Im Ostalbkreis werden 52,2 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Ostalbkreis Rang 209 im INSM-Ranking. Unter 44 Städten und Kreisen in Baden-Württemberg wird Rang 29 erreicht.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Ostalbkreis in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
55,5	75	Landkreis München	26 von insg. 44	Landkreis Böblingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	13,8	12,5	114	28	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	109,0	100,0	119	27	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	356	282	96	22	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,9	12,5	63	21	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	4,2	8,4	63	17	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	63,8	60,0	75	22	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	16,4	15,0	79	27	LK München
BIP je Einwohner	Euro	30.905	28.534	116	24	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,7	1,4	152	9	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-1,9	-0,8	162	27	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	2,6	5,6	83	20	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,6	3,5	46	14	LK Eichstätt
Demografie	Index	114,2	100,0	86	24	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	3.846	6.786	46	7	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	6,9	9,6	75	15	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	866	765	113	31	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.090	1.456	133	17	KS Dresden
Standort	Punkte	10,4	10,0	74	19	LK München
Produktivität 11)	Euro	63.991	58.299	84	14	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	36.782	31.846	371	34	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	8,1	7,8	139	18	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	3,0	2,2	68	16	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	1,8	4,8	285	33	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	52,2	54,3	209	29	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	102,2	98,9	58	7	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>